



Reifendruckregelsysteme



AIRBOX/drive 2L mit Digital-Steuerung 2-Leiter-Reifendruckregelsystem für gezogene Spritzen

Vorteile der 2-Leiter-Technik

- Wartungsfreie Drehdurchführungen, nachfetten nicht erforderlich
- Langlebige Drehdurchführungen durch Einsatz spezieller Dichtungen
- Leitungssystem drucklos im ausgeschalteten Zustand
- Schaltbare Radventile mit Rückschlagsicherung (d.h. keine handbetätigten Kugelhähne in den Felgen)
- Kein Druckverlust in den Reifen bei Leitungsabriß
- Lange Lebensdauer der Drehdurchführungen (stehen nur bei aktiver Regelung unter Druck)
- Leitungen können bei Nichtgebrauch abgekuppelt werden
- Höchster Bedienkomfort durch Digital-Steuerung
- 1,45 Euro/ha Ersparnis je Arbeitsgang
- bis zu 20 % weniger Reifenverschleiß
- bis zu 10 % weniger Kraftstoffverbrauch
- bis zu 50 % weniger tiefe Fahrspuren
- bis zu 6 % mehr Ertrag
- bis zu 100 % höhere Mobilität



AIRBOX/drive 2-Leiter-Technik

Für Spritzen mit meist eher schmalen Reifen ist der Einsatz eines Reifendruckregelsystems besonders sinnvoll. Über das Einfedern des Reifens kann die relativ kleine Aufstandsfläche deutlich vergrößert und das hohe Gewicht des Tanks besser verteilt werden. Neben der Reduzierung des Rollwiderstandes können vor allem die tiefen Fahrspuren mit ihren schädlichen Bodenverdichtungen deutlich verringert werden.

Die AIRBOX/drive 2-Leiter-Technik funktioniert prinzipiell so, dass von einem feststehenden Teil (Stator) die Luft auf ein drehendes Teil (Rotor) übertragen wird. Hierzu sind druckbelastbare Dichtungen montiert die im Zusammenspiel mit dem Rotor Ringkanäle ergeben, durch die die Druckluft geführt wird, auch während der Fahrt.

Die Drehdurchführung wird über einen passenden Bügel konzentrisch zur Mittelachse an die Radbolzen der Maschine angeschraubt, wobei der Rotor und Stator mit Passung zueinander gelagert sind. Vom Rotor führt je eine große Arbeitsleitung

und eine kleine Steuerleitung zum mitdrehenden Radventil.

In der Felge wird ein schaltbares Radventil mit Rückschlagsicherung montiert, das bei einem eventuellen Leitungsabriß sofort schließt und den Reifen vor Druckverlust bewahrt.

Das System wird mit einem Sicherheitsventil an die Druckluftbremsanlage angeschlossen, so daß stets 6,5 bar Vorratsdruck garantiert sind.

Die Drehdurchführungen und das gesamte Leitungssystem stehen nur bei aktiver Regelung unter Druck. Durch das patentierte Zweileitungsprinzip ist gewährleistet, dass nach jedem Druckwechsel die Reifen abgeschlossen und die Übertragungseinheiten (einschließlich Dichtungen) drucklos sind und so optimal geschont werden. Diese Technik sorgt weiterhin dafür, dass auch bei Leckagen oder Leitungsbruch im System der Reifen keine Luft verliert und so hohe Sicherheit gewährleistet ist.

Die Luftleitungen zum Rad werden am Kotflügel durch ein Teleskoprohr zur Radmitte geführt, mit dem der Seitenabstand zum drehenden Rad individuell eingestellt werden kann.

Die Arbeits- und Steuerleitungen werden mit Schnellkupplern an die Drehdurchführungen gekuppelt, so daß die Leitungen bei Nicht-Gebrauch mit einem Handgriff gelöst und in Parkkupplungen auf den Kotflügeln plaziert werden können.

Die Bedienung der AIRBOX/drive 2-Leiter-Technik erfolgt einfach und komfortabel über die digitale Bedienkonsole in der Kabine.

Die einstellbaren Reifendrucke für Feldarbeit und Straßenfahrt werden mit nur einem Knopfdruck für alle angeschlossenen Räder abgerufen. Nach Aktivierung des Systems stellt es die Werte in allen Reifen ein und schaltet sich dann selbstständig wieder ab. Das System kann aber auch jederzeit per Knopfdruck deaktiviert werden.



Atzlinger GmbH

Steggraben 8 · A-4491 Niederneukirchen

Tel.: +43 - (0) 72 24 - 86 07 - 310 · Fax: +43 - (0) 720 - 50 59 - 260

office@atzlinger · www.atzlinger.at